

Erfolgreiche Stundenläufe der Lebenshilfe

Am vergangenen Wochenende wurden Feldkirch und Dornbirn zu den Lauf-Treffpunkten des Landes. Beide Stundenläufe der Lebenshilfe feierten ihr 20-jähriges Bestehen und standen einmal mehr für ein „Mitanand“ von Menschen mit und ohne Behinderungen.

170 Läuferinnen und Läufer stellten sich am vergangenen Samstag, den 19. September 2015, beim Stundenlauf der Lebenshilfe Feldkirch in den Dienst der guten Sache. Im Start- und Zielbereich am Sparkassenplatz wurden sie von den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern, wie etwa Bischof Benno Elbs, angefeuert. Gemeinsam erliefen sie die stolze Summe von rund 16.400 Euro. Auch prominente Läuferinnen und Läufer wie Vizebürgermeisterin Dr. Barbara Schöbi-Fink, Landtagsvizepräsidentin und Lebenshilfe-Präsidentin Dr. Gabriele Nußbaumer oder RZ-Redaktionsleiter Christian Marold samt Familie ließen es sich nicht nehmen und liefen ihre Runden durch die Feldkircher Innenstadt. Radio-Moderator Philipp Wüstner und Klaus Brunner, Selbstvertreter der Lebenshilfe Vorarlberg, führten gekonnt durch das Programm. Helmut Dajeng heizte dem Publikum mit seiner Musik ein und Ernst Quadro sorgte, wie seit nun mehr 20 Jahren, im Hintergrund für die reibungslose Technik. Aufgrund des 20-jährigen Jubiläums wurden zudem tolle Preise am Glücksrad verlost. Den höchsten Gruppenbetrag erlief übrigens der Liederhort Tosters mit 600 Euro und den höchsten Einzelbetrag von 3.207 Euro konnte Gabriele Nußbaumer verbuchen.

Begeisterung pur in Dornbirn

Bereits einen Tag später durfte auch Dornbirn seinen 20. Stundenlauf im Stadtgarten bei der inatura feiern. Insgesamt 424 Läuferinnen und Läufer stellten sich in den Dienst der guten Sache. Mit 4.662 Runden und einem Spendenergebnis von 20.500 Euro war der Jubiläumslauf ein voller Erfolg. Auch viel Prominenz hatte sich unter die Läuferchar gemischt und zeigte damit ihr Interesse an der Lebenshilfe Vorarlberg, am Inklusionsgedanken, aber auch an der Notwendigkeit, durch Spenden die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen weiter zu verbessern. Unter den Lauf-Gästen waren unter anderem Bürgermeisterin Andrea Kaufmann, Landtagsabgeordnete Vahide Aydin sowie Landtagsabgeordneter Thomas Winsauer, Vizebürgermeister Mag. Martin Ruepp, Landtagsvizepräsidentin und Lebenshilfe-Präsidentin Dr. Gabriele Nußbaumer, Sparkassen-Vorstand Harald Giesinger mit Team, Spar-Geschäftsführer Gerhard Ritter, Dr. Ulrich Amann, die ORF-Moderatoren Matthias Neustädter sowie Oliver Polzer samt Familie und Markus Mayer mit Gattin Susanne vom Sanitätshaus Mayer. Moderiert wurde der Jubiläumslauf vom bekannten Stufenlauf-Moderator Christian Holzer. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Stadtmusik Dornbirn sowie „Bubu“ Gerhard Pinter. Den höchsten Gruppenbetrag erlief der Lions Club Vorarlberg mit 3.500 Euro und den höchsten Einzelbetrag von 2.520 Euro konnte Bettina Präg verbuchen. Der Erlös der Stundenläufe kommt jeweils Menschen mit Behinderungen in der jeweiligen Region zugute.

Stundenlauf-Finale in Lustenau

Für alle Personen, die beide Stundenläufe verpasst haben, bietet sich eine weitere Gelegenheit, dieses eindrucksvolle „Mitanand“ von Menschen mit und ohne Behinderungen mitzuerleben. Am Sonntag, den 27. September 2015, findet der 17. Stundenlauf in Lustenau statt. Wer bei dieser Veranstaltung mitlaufen möchte, kann sich bei Christine Frick (Tel.: 05523 506-10044, E-Mail: stundenlauf@lhv.or.at) oder direkt vor Ort anmelden.



Mit vollem Engagement waren die Läuferinnen und Läufer beim 20. Stundenlauf in Feldkirch dabei.



Maria Auzinger (m.) wurde mit ihren 82 Jahren als älteste Teilnehmerin in Feldkirch geehrt. Weiters auf dem Foto zu sehen sind v.l.: Selbstvertreter Klaus Brunner, Sabine Treimel (Fohrenburger), Wolfgang Ender (Sparkasse), der älteste Teilnehmer Bernd Becher mit 72 Jahren und Obmann Hubert Dünser.



Auch heuer war der 20. Stundenlauf in Dornbirn wieder der Treffpunkt für ein inklusives „Mitanand“.



Bürgermeisterin Andrea Kaufmann und Sportamtsleiter Jürgen Albrich freuten sich über die Ehrung für starke Mannschaften.